



AKTUELLES // PERSONELLES // TERMINE

TERMINE

24. APRIL 2015

8.30 - 13.30 UHR

Day for Future,
Berufsinformationstag des
Schulzentrums,
Hörsaalgebäude, Schulen

KAPELLE : ARCHE



26. APRIL, 17.00 UHR

Ausstellungseröffnung
„Kunstwerkstatt“
Heilpädagogische Hilfe
Bersenbrück

9. MAI, 17.00 UHR

„Lieder, die die Welt bewegen“
Konzert mit
Sigrid & Heinz Rebellius

Gottesdienst für Angehörige
der im Krankenhaus Verstorbenen:
Freitag, 24. April, 17.00 Uhr

TAGESKLINIKEN FÜR DIE PSYCHIATRIE UND PSYCHOSOMATIK EINGEWEIHT

Versorgungssicherheit der Region um weiteres hochwertiges Angebot bereichert



VOR DEM GEBÄUDE DER NEUEN TAGESKLINIKEN (v.l.n.r.):
Claus Peter Poppe, Claudia Schröder, Heinrich Titzmann,
Stefan Muhle, Dr. Bernhard Birmes, Paul Ludwig, Heike Weiss,
Paul Gärtner, Christian Calderone.

Nach gut einjähriger Bauzeit sind die neuen Tageskliniken für Psychiatrie und Psychosomatik des Christlichen Krankenhauses jetzt bezugsfertig. Zur offiziellen Feierstunde anlässlich der Fertigstellung im Hörsaalgebäude des Krankenhauses begrüßte CKQ-Geschäftsführer Heinrich Titzmann die stellvertretende Staatssekretärin im niedersächsischen Gesundheitsministerium Claudia Schröder, den Ersten Kreisrat Stefan

Muhle, Samtgemeindegemeindevorsteher Claus Peter Poppe, Bürgermeister Paul Gärtner und zahlreiche weitere Gäste. Titzmann dankte allen am Konzept und an der Fertigstellung Beteiligten. Auch dankte er dem Land für die Förderung des 2,9 Millionen Euro teuren Bauvorhabens mit rund 2,6 Millionen Euro. „Blicken wir mit Freude auf die neue Situation“, so Titzmann. „Der Neubau stärke die Position des Krankenhauses weiter. Für uns steht der Patient im Mittelpunkt und die neue Tagesklinik unterstütze die Patienten als Schaltstelle zwischen stationärer und ambulanter Behandlung bei der Wiedereingliederung in den Alltag.“ In ihrer Rede gratulierte Claudia Schröder zur Fertigstellung der Tageskliniken und betonte die Bedeutung für das Christliche Krankenhaus und die Region. „Ihr Krankenhaus ist der regionale Ansprechpartner Nummer 1 in Gesundheitsfragen“, so Schröder. Der Neubau besteht aus einem zweigeschossigen Funktionsbereich für Gruppentherapien sowie einer Küche und einem eingeschossigen Verbindungsgang. Dieser schafft die räumliche Anbindung der Kliniken an das Haus 2 (stationäre Psychiatrie und Psychosomatik). Im Erdgeschoss des Funktionsbereiches wird die Psychiatrie/Psychotherapie und Obergeschoss die Psychosomatische Medizin/Psychotherapie ihre Räume haben. „Das alte Gebäude, die sogenannte Villa Husmann, war nicht mehr sanierungsfähig“, erklärte Heinrich Titzmann. „Mit dem Neubau konnten wir fast eine Verdopplung der Nutzfläche erreichen und so hervorragende Rahmenbedingungen für Patienten und Mitarbeiter schaffen. Darüber hinaus ermöglicht die räumliche Anbindung eine gute Verzahnung der Tageskliniken mit den bestehenden stationären Abteilungen.“

INTERVIEW

Orthopädie aktuell: Kniegelenkprothesen



Dr. Ben Hogt und Dr. Holger Bode, Chefarzte der Unfallchirurgie und Orthopädie des Christlichen Krankenhauses, zu den Möglichkeiten der Kniegelenkprothese.

In welchen Fällen ist eine Kniegelenkprothese überhaupt nötig?

„Eine Prothese ist dann angebracht, wenn Patienten unter starkem Verschleiß und großen Schmerzen des Kniegelenks leiden. Sind konservative Versuche ohne Erfolg und alle gelenkerhaltenden Möglichkeiten ausgeschöpft, sollte über eine Kniegelenkprothese nachgedacht werden.“

Gibt es verschiedene Arten/Qualitäten von Prothesen und worin liegen die Unterschiede?

„Moderne Erstimplantate bei Patienten ohne wesentliche Fehlstellungen oder Knochenverluste sind handgeführt. Hinsichtlich der Qualität des Materials bestehen allenfalls leichte Unterschiede.“

In den Medien war zuletzt häufig die Rede vom sogenannten Hightech-Kniegelenk, das per Maßanfertigung entsteht. Hat diese Methode wirklich so viele Vorteile für den Patienten?

„Wir sehen keine Vorteile. Der erfahrene Operateur berücksichtigt die vorgegebene Anatomie mit Achsverhältnissen und Bandspannung. Das von uns verwendete Implantat ist in 14 verschiedenen Größen erhältlich und optimal auf die individuellen Bedürfnisse des Patienten abgestimmt. Es berücksichtigt alle Kriterien und ist dem oben genannten Hightech-Kniegelenk absolut ebenbürtig.“

NEUES KONZEPT FÜR PATIENTENZIMMER

Umbauphase hat begonnen

Wie kann die Situation der Patientenzimmer im Christlichen Krankenhaus bezüglich der Qualität, Attraktivität und Funktionalität nachhaltig verbessert werden? Dieser Aufgabe stellte sich die sog. „Innovationsschmiede“, eine Arbeitsgruppe bestehend aus jungen Architekten, Designern und Fachplanern. Ergebnis der Analyse ist, dass die Patientenzimmer nun prozessual, ohne den Betrieb auf den Stationen in Gänze zu stören, optimiert werden sollen. Die Arbeitsgruppe entwickelte gemeinsam mit der Bauleitung, der technischen Leitung und dem Pflegepersonal Detailpläne für den Umbau. Beginnend mit der Station 4 werden die Patientenzimmer sukzessive unter Beibehaltung der 2-Bettzimmer-Belegung umgebaut,



um so einen direkten Zugang aus dem Patientenzimmer zu den Nasszellen zu realisieren. Bisher konnte der Zugang ausschließlich über den Stationsflur erfolgen. Die Nasszellen werden mit Dusche, WC und Waschplatz ausgestattet, auch sollen sie mit dem Rollstuhl zu erreichen sein. Pro Bauabschnitt befinden sich jeweils zwei Bettzimmer im Umbau, so wird kaum auf Bettenbelegungen verzichtet. Die planerischen und baulichen Veränderungen lassen sich auf alle weiteren Zimmer im Haus anwenden und werden nur durch farblich unterschiedliche Akzente im Bereich der Patientenbetten variieren. Die Funktionalität ist in Rücksprache mit dem Pflegepersonal und der Hygienebeauftragten abgestimmt worden.



10. NORDWESTDEUTSCHER

Psychiatrie- und Psychotherapietag



↑ Dr. Ingo Harms, Dr. Reinhard J. Boerner, Prof. Jürgen Gallinat, Prof. Marcel Zentner (v.l.n.r.)

Mit einer Rekordteilnehmerzahl von über 100 Psychiatern, Psychotherapeuten und Teilnehmern anderer Berufsgruppen aus ganz Nordwestdeutschland fand der diesjährige 10. NWPT im März in Dinklage

statt. „Wir sind stolz, dass wir dieses Symposium als festen Bestandteil einer qualifizierten Weiterbildung in unserer Region etablieren konnten.“ sagte der Organisator und Chairman Univ.- Doz. Dr. Dr. Reinhard J. Boerner in seiner Einleitung zu dieser Jubiläumsveranstaltung. U.a. referierten der neue Direktor der Unipsychiatrie in Hamburg, Prof. Jürgen Gallinat, zur Schizophrenie sowie der international anerkannte Experte zur Temperamentsforschung des Kindes und Jugendalters Prof. Dr. Marcel Zentner von der Uni Innsbruck.

Balance – In eigenen Räumen

Das Institut „Balance - Institut für Prävention und ganzheitliche Medizin“ befindet sich ab sofort in eigenen Räumlichkeiten in der St. Annen Straße 10a (ehemals Praxis Dr. Posteuca). Die gemeinsame Einrichtung des Christlichen Krankenhauses Quakenbrück und der St. Anna Klinik Lönningen bietet u. a. Traditionelle Indische Medizin (TIM) mit den Schwerpunkten

Ayurveda und Ernährungsberatung, Akupunktur sowie Achtsamkeits-Schulungen (Mindfulness-Based Stress Reduction, nächster Kurs am 24. und 25. 4. sowie am 9. 5.), aber auch stark spezialisierte Kurse wie z. B. Tai Chi für Parkinson-Patienten an. Das Kursangebot ist auf der Homepage www.balance-institut.net zu finden.



Treffen ehemaliger Verwaltungs- und Aufsichtsratsmitglieder

← V.L.N.R.: Dr. Günter Welker, Britta Rook, Klaus Teckentrup, Hermann Hamke, Walter Albers, Hartmut Joecks, Peter Meixner, Heinrich Titzmann, Wolfgang Gerdes, August Auerbeck und Wilhelm Hülshoff

Es ist schon gute Tradition, dass sich einmal im Jahr die ehemaligen Verwaltungs- und

WIR BEGRÜßEN



Herr **Husam Ghazi** ist seit dem 1.1.2015 als Oberarzt in der Pneumologie / Allergologie / Schlafmedizin tätig.



Frau **Daniela Amariei** wurde mit Wirkung zum 1.3.2015 zur Funktionsoberärztin der Fachabteilung Gefäßchirurgie bestellt.

Herr **Dr. Jan Brommert** wird ab dem 1.9.2015 als Chefarzt der Pneumologie / Allergologie / Schlafmedizin tätig sein und damit die Nachfolge von Dr. Hermann Druckmiller antreten, der in den Ruhestand geht.

WIR GRATULIEREN



Frau **Dr. Christina Lichtblau**, Fachärztin für Neurologie; Funktionsoberärztin Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, hat die Facharztprüfung Psychiatrie und Psychotherapie bestanden.

Herr Univ.-Doz. **Dr.med. Dr.scient.pth. Dipl.-Psych. Reinhard J. Boerner** wurde von der Deutschen Ärztlichen Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V. (DÄVT) zum Gruppenleiter der Interaktionellen Fallarbeit ernannt.



Neue Praxisanleiter

Zehn neue Praxisanleiter in der Pflege konnten jetzt nach rund 200-stündiger Weiterbildung ihre Zertifikate entgegen nehmen. Wir gratulieren Valerie Busch, Oliver Gerdes, Monika Gerken, Elisabeth Gölles, Luzolo N'Galala, Alexander Peters, Anja Pleyter, Claudia Tholen, Paulina Tkacz und Ruth Twumasi ganz herzlich.